



Benjamin Miskowitsch, MdL • Maximilianeum • 81627 München

An die Medienvertreter

Pressemitteilung

Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen

„Enorme Leistungen des Freistaates“

Die Corona-Pandemie hat für die Kommunalhaushalte hohe Steuerausfälle und Mehrbelastungen mit sich gebracht. Der Freistaat Bayern ist und bleibt starker Partner seiner Kommunen: die Corona-bedingten Gewerbesteuerausfälle aus dem Jahr 2020 werden den Städten und Gemeinden vollständig pauschal ausgeglichen. Davon profitieren auch die Städte und Gemeinden im Stimmkreis-Fürstfeldbruck-Ost in hohem Maße. „Die Kommunen in meinem Stimmkreis erhalten über 12,7 Millionen Euro an Finanzausweisungen“, gibt der zuständige Landtagsabgeordnete Benjamin Miskowitsch bekannt, „das sind wirklich enorme Leistungen des Freistaats.“ Überwiesen wird das Geld schon am 15. Dezember 2020.

Die Finanzausweisungen zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen für die Städte und Gemeinden im Stimmkreis Fürstfeldbruck-Ost im Einzelnen (in Euro; Summe aus den Ausgleichskomponenten Gewerbesteuer, Spielbankabgabe und Restverteilung entsprechend der Schlüsselzuweisungen 2020):

Adelshofen

32.283

Abgeordneter Benjamin Miskowitsch

Mitglied im Ausschuss
für Wirtschaft, Landes-
entwicklung, Energie, Medien
und Digitalisierung

Mitglied im Ausschuss
für Eingaben und Beschwerden

14. Dezember 2020

Maximilianeum
81627 München
Telefon: (089) 4126 - 2103
landtag@miskowitsch.de

Stimmkreisbüro
Dachauer Str. 8
82256 Fürstfeldbruck
Telefon: (08141) 254 85
stimmkreis@miskowitsch.de

www.miskowitsch.de

Alling	595.756
Althegnenberg	119.485
Egenhofen	66.062
Eichenau	666.565
Emmering	880.843
Germering	679.076
Gröbenzell	1.340.225
Hattenhofen	78.133
Jesenwang	30.320
Landsberied	26.625
Maisach	733.228
Mammendorf	--
Mittelstetten	97.818
Oberschweinbach	71.844
Olching	400.090
Puchheim	6.950.398

Die für Bayern ermittelten Gewerbesteuerausfälle fielen mit 2,18 Milliarden Euro niedriger aus als erwartet. Trotzdem wurden die zugesagten 2,4 Milliarden Euro vollständig an die bayerischen Kommunen weitergereicht. 220 Millionen Euro kommen somit zusätzlich zu den Schlüsselzuweisungen den Städten und Gemeinden zugute. „Damit bleiben unsere Kommunen stabil und handlungsfähig und können wieder kraftvoll in die Zukunft investieren“, so Miskowitsch.